



Jahresbericht 2015
der kantonalen Bibliothekscommission



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Kantonale Bibliotheksförderung	4
2.1	Rahmenbedingungen	4
2.2	Bibliothekskommission	4
2.2.1	Mitglieder	4
2.2.2	Aufgaben der Bibliothekskommission	5
2.3	Strukturelle Massnahmen	5
2.4	Einzelprojekte und Fördermassnahmen	6
2.4.1	Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien	6
2.4.2	Eingegangene und bewilligte Förderanträge	6
2.5	Berichterstattung zum st.gallischen Bibliothekswesen und zur Umsetzung der Strategie	6
3	Anhang	7
	Geförderte Projekte 2015	7
	Kennzahlen zur bibliothekarischen Grundversorgung im Kanton St.Gallen 2014	11

1 Vorwort

Die kantonale Bibliothekskommission hat die Bibliotheksförderung im Kanton St.Gallen im Jahr 2015 erfolgreich aufgebaut. Seit anfangs 2015 besteht die Möglichkeit, das Bibliothekswesen durch die neue kantonale Bibliotheksförderung zu unterstützen. Seit Mai 2015 sind die Förderkriterien und -richtlinien zugänglich. Bereits wurden elf Bibliotheken, insbesondere Stadt- und Gemeindebibliotheken, Förderbeiträge zugesprochen. Im Rahmen der gesprochenen Beiträge werden für das Bibliothekswesen wichtige Vorhaben gefördert, welche die Bibliotheken als Ort der Begegnung stärken, das Bibliotheksnetz insgesamt sowie die Verbindung zwischen Schulen und Bibliotheken optimieren beziehungsweise der Leseförderung dienen. Die kantonale Bibliothekskommission hat als erstes strukturelles Projekt zudem ein Gutachten zur Situation der Volksschulbibliotheken in Auftrag gegeben, welches im ersten Quartal 2016 interessante Ergebnisse und Empfehlungen verspricht.

Einen Rückschlag gab es anfangs Dezember, als der Kantonsrat die im Bibliotheksgesetz vorgesehene 80-Prozent-Fachstelle für Bibliotheken aus dem Budget 2016 der Regierung strich. Dadurch kann im Jahr 2016 nicht wie geplant eine Beratungs- und Vernetzungsstelle für Bibliotheken im Kanton aufgebaut werden, ebenso ist die Erarbeitung von Empfehlungen, wie sie die Bibliotheksstrategie vorsieht, kaum möglich. Die neuen Rahmenbedingungen werden es nicht zulassen, sämtliche Strategieziele zu erreichen.

Im Rahmen der vorhandenen Mittel der Bibliotheksförderung wird die Bibliothekskommission im Jahr 2016 weiter engagiert an der Stärkung des Bibliothekswesens im Kanton arbeiten. Sie sieht neben der Einzelprojektförderung insbesondere in der Verbundthematik vielversprechendes Potenzial. Gerne nutze ich die Gelegenheit, dem Vorstand für die engagierte Aufbauarbeit und angenehme Zusammenarbeit zu danken. Ein weiterer Dank gilt dem Geschäftsführer Thomas Wieland, der bereits im Aufbaujahr versiert auch die Funktion einer Anlaufstelle für Bibliotheken im Kanton St.Gallen übernommen hat.

Katrin Meier

Präsidentin der kantonalen Bibliothekskommission

2 Kantonale Bibliotheksförderung

2.1 Rahmenbedingungen

Seit 1. Januar 2014 ist das Bibliotheksgesetz des Kantons St.Gallen (sGS 276.1; abgekürzt BiblG) in Vollzug. In Ausführung des Bibliotheksgesetzes hat die Regierung auf den 1. Januar 2015 eine neue Bibliotheksverordnung (sGS 276.11) erlassen. Gemäss Gesetz stellen Kanton und Gemeinden im Verbund die bibliothekarische Grundversorgung sicher. Die Gemeinden tragen dabei die Hauptverantwortung. Die bibliothekarische Grundversorgung der Schülerinnen und Schüler wird von den Trägern der Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen garantiert.

Der Kanton unterstützt das Bibliothekswesen insgesamt und ergänzt das Angebot der Gemeinden. Das Bibliothekswesen wird insbesondere durch eine vom Gesetz verlangte und von der Regierung genehmigte Bibliotheksstrategie gefördert. Diese Strategie gilt jeweils für einen Zeitraum von vier Jahren. Am 16. Dezember 2014 verabschiedete die Regierung des Kantons St.Gallen die erste kantonale Bibliotheksstrategie für die Jahre 2015 bis 2018 mit folgenden zentralen Leitsätzen:

- Leitsatz 1: Bibliotheken sind mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien.
- Leitsatz 2: Durch Zusammenarbeit und Vernetzung steigt die Leistungsfähigkeit einzelner Bibliotheken sowie des ganzen Bibliothekswesens.

Zur Umsetzung der Bibliotheksstrategie stehen jährliche Fördermittel in der Höhe von CHF 350'000 zur Verfügung. Bei der Förderung wird zwischen strukturellen Massnahmen und Einzelmassnahmen unterschieden.

Die kantonale Bibliothekskommission setzt die Bibliotheksstrategie um.

Der folgende Jahresbericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Bibliothekskommission und die Umsetzung der auf der Bibliotheksstrategie basierenden Bibliotheksförderung im Berichtsjahr.

2.2 Bibliothekskommission

2.2.1 Mitglieder

- Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Departement des Innern, Präsidentin
- Markus Buschor, Stadtrat St.Gallen, Vertreter Verband St.Galler Volksschulträger (SGV)
- Dr. Daniel Gut, Stadtpräsident Buchs, Vertreter Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP)
- Christoph Mattle, Leiter Amt für Mittelschulen, Vertreter Bildungsdepartement
- Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, Fachbereich Informationswissenschaften, HTW Chur
- Dr. Sonia Abun-Nasr, Kantonsbibliothekarin (mit beratender Stimme)
- Paula Looser, Leiterin Bibliothek Ebnet Kappel (mit beratender Stimme)
- Thomas Wieland, Stv. der Kantonsbibliothekarin, Geschäftsführer

2.2.2 Aufgaben der Bibliothekskommission

Im Berichtsjahr traf sich die Bibliothekskommission zu sechs Sitzungen, an denen sie unter anderem

- einen Fahrplan für die Umsetzung der strukturellen Massnahmen der Bibliotheksstrategie ausarbeitete,
- detaillierte Förderrichtlinien für Einzelprojekte sowie Förderprogramme erliess und implementierte,
- Leitlinien für die Berichterstattung zur Evaluation der Umsetzung der Bibliotheksstrategie verabschiedete,
- einen Auftrag zur Analyse der Volksschulbibliotheken erteilte,
- 12 Fördergesuche zu Einzelprojekten behandelte.

2.3 Strukturelle Massnahmen

Die Bibliotheksstrategie sieht folgende strukturelle Massnahmen vor:

- Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton.
- Entwicklung von Empfehlungen für das st.gallische Bibliothekswesen.
- Analyse der Situation der Volksschulbibliotheken.
- Aufbau kooperativer Strukturen zur Digitalisierung, Erschliessung und Vermittlung von Kulturgütern in Bibliotheken.

Die Bibliothekskommission hat sich entschieden, als Erstes die Analyse der Situation der Volksschulbibliotheken in Angriff zu nehmen: Die Volksschulbibliotheken werden als ein Schlüssel für die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Bibliothekswesens beurteilt. Gleichzeitig sind die Kenntnisse über diesen Bibliothekstyp im Kanton St.Gallen gering. Zudem stellt sich die Situation der Volksschulbibliotheken in Bezug auf eine zufriedenstellende Erfüllung ihrer Aufgaben als schwierig dar. Die Bibliothekskommission beurteilte es deshalb als wichtig, die Aufgaben und Funktionen der Volksschulbibliotheken sowie ihre strukturelle Verankerung in den Schulen und im Bibliothekswesen mit dem Ziel zu untersuchen, ihre Leistungen zu verbessern, allfällige Synergiepotentiale in der Kooperation auszuloten und den zuständigen Trägerschaften entsprechende Massnahmen und Varianten vorzuschlagen. Sie hat dazu von

drei spezialisierten Institutionen des Bildungsbereichs Offerten eingeholt und sich im Juni entschieden, das Schweizerische Institut für Informationswissenschaft der HTW Chur zu beauftragen:

- bereits bestehende Angaben bzw. Erhebungen in anderen Regionen/ Kantonen der Schweiz darzustellen,
- den Ist-Zustand der Volksschulbibliotheken im Kanton St.Gallen zu erheben bzw. zu analysieren (Annäherung an Anzahl und Standort, grobe Kategorisierung in klein, mittel, gross in Bezug auf Medienbestand, Budget/Personal, Raum),
- Best Practice-Beispiele von Volksschulbibliotheken, von Volksschulbibliotheken und ihrer Zusammenarbeit mit Gemeindebibliotheken sowie von kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken aufzuführen,
- und Empfehlungen zu erarbeiten, unter welchen Bedingungen und Voraussetzungen welche Form besonders leistungsfähig ist bzw. ihre Aufgabe besonders gut erfüllen kann.

Der Abschlussbericht wird Ende Februar 2016 erwartet.

2.4 Einzelprojekte und Fördermassnahmen

2.4.1 Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien

Die Trägerschaften von Bibliotheken des Kantons St.Gallen können eine finanzielle Unterstützung zu folgenden Bereichen beantragen:

- Förderung des interkulturellen Angebots von Bibliotheken
- Förderung bibliothekarischer Angebote für Schulen
- Förderung von Angeboten der Leseförderung
- Förderung von Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten
- Förderung von übergreifenden Themen

Die Bibliothekskommission hat zu diesen Bereichen allgemeine Förderrichtlinien erlassen, in denen die Voraussetzungen, die Beurteilungskriterien, die Eingabetermine, das Entscheidungsverfahren der Bibliothekskommission sowie die Formalitäten zur Auszahlung beschrieben werden.

Am 12. Mai fand eine Informationsveranstaltung zum Start der Bibliotheksförderung statt. Seither sind die sämtliche Unterlagen zur Bibliotheksförderung online zugänglich. Genauere Angaben sind zu finden unter: <http://www.sg.ch/home/kultur/kantonsbibliothek/bibliotheksfoerderung.html>.

2.4.2 Eingegangene und bewilligte Förderanträge

Im Berichtsjahr sind insgesamt 12 Förderanträge eingegangen. Davon sind elf bewilligt worden.

Die Anträge verteilten sich auf die Förderbereiche wie folgt:

Förderbereiche	Anträge
Förderung des interkulturellen Angebots von Bibliotheken	1
Förderung bibliothekarischer Angebote für Schulen	2
Förderung von Angeboten der Leseförderung	5
Förderung von Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten	0
Förderung von übergreifenden Themen	4

Beantragt wurden Fördergelder in der Höhe von CHF 100'520, bewilligt wurden CHF 89'020.

Eine Übersicht mit Kurzbeschreibung der geförderten Projekte findet sich im Anhang.

2.5 Berichterstattung zum st.gallischen Bibliothekswesen und zur Umsetzung der Strategie

Kennzahlen (Diagramme) zur bibliothekarischen Grundversorgung im Kantons St.Gallen 2014 finden sich im Anhang.

Anhang

Geförderte Projekte 2015

Förderbereich 1 Interkulturelle Angebote

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen.

Durchgeführte Projekte:

Projekttitel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Aufbau eines Bestandes von Bilderbüchern in Integrations Sprachen	Aufbau eines Bestandes an Bilderbüchern und Büchern für Erstleserinnen und Erstleser gemäss einem durchdachten Konzept in möglichst vielen Integrations Sprachen. Die Bücher werden zweisprachig angeschafft, damit Eltern und Kinder neben ihrer eigenen Sprache auch die deutsche Übersetzung nutzen können.	Gemeinderat Uzwil Kontakt: Jolanda Ersimann, Leiterin Bibliothek Uzwil bibliothek@uzwil.ch	Gemeindebibliothek

Förderbereich 2 Angebote für Schulen

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für Schulen, die in Absprache mit Lehrpersonen erarbeitet werden und deren Unterricht in sinnvollerweise ergänzen.

Laufende Projekte:

Projekttitel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Bibliothek Ebnat-Kappel als Lernort – Entwicklung eines Spiralcurriculums zur Leseförderung und Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz aufgebaut auf dem Lehrplan 21	Die Schul- und Gemeindebibliothek Ebnat-Kappel entwickelt zusammen mit Lehrpersonen ein modulares, aufeinander aufbauendes und praxistaugliches Baukastensystem in Form eines Kompetenzrasters. Die Grundlage dafür bilden die Kompetenzraster des Kompetenzraster-Netzwerks der Fächer Deutsch, Medien und Informatik sowie Natur-Mensch-Gesellschaft. Darauf basierend werden kompetenzorientierte Aufgabenstellungen erarbeitet. Die Aufgaben sollen lebensnahe Herausforderungen darstellen, bei denen die Wissensinhalte des Spiralcurriculums angewendet werden können. Erfahrungen mit kompetenzorientierten Aufgabenstellungen bewirken mit hoher Wahrscheinlichkeit, dass Kinder- und Jugendliche auch in zukünftigen Lebenssituationen bibliothekarische Angebote nutzen.	Verein Bibliothek/ Ludothek Ebnat-Kappel Kontakt: Paula Looser, Leiterin Bibliothek Ebnat-Kappel biblio-ek@bluewin.ch	Gemeindebibliothek

Förderbereich 3 Leseförderung

Unterstützt werden Projekte oder die Schaffung bibliothekarischer Angebote zur Leseförderung.

Durchgeführte Projekte:

Projekttitle	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Kinder- und Jugendmedienfestival	Vorbereitung und Durchführung eines zweitägigen Kinder- und Jugendmedienfestivals unter dem Motto «Monster, Gruseliges, Ekliges». Der erste Teil des Projekts umfasste die Planung, Vorbereitung und Gestaltung des Festivals. Dazu erarbeitete eine Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Personen (eine Projektleiterin mit Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendmedienfestival, eine Bibliothekarin, eine Bibliothekarin und Lehrerin Mittelstufe, eine Lehrerin Oberstufe) ein detailliertes Konzept, das die Inhalte, die am Festival angeboten und durchgeführt wurden, auflistete und beschrieb. Autoren und Autorinnen wurden angefragt und Workshops ausgearbeitet. Der zweite Teil des Projekts beinhaltete die Durchführung des Festivals an den beiden vorgesehenen Tagen, wovon der Freitag den Schulen vorbehalten war und der Samstag als Familientag konzipiert wurde. Der dritte Teil des Projekts war der Nachbereitung bzw. Evaluation des Festivals gewidmet.	Schulamt der Stadt St.Gallen Kontakt: Christa Oberholzer, Leiterin Stadtbibliothek St.Gallen christa.oberholzer@stadt.sg.ch	Stadtbibliothek
Neues Angebot von Medien-Boxen für externe Schulen	Die Bibliothek Wattwil stellt als zusätzliches Angebot für spezialisierte Schulen (Heilpädagogische Schule, Sprachförderzentrum und Sonderschulheim Hochsteig) Medien-Boxen mit ca. 30-40 Medien bereit. Die Boxen sollen verschiedene Medien enthalten, die auch regelmässig getauscht werden können. Mit diesem Angebot erhofft sich die Bibliothek, dass mit den Medien-Boxen noch weitere Klassen dieser Schulen die Bibliothek nutzen und damit ein Beitrag zur Leseförderung geleistet werden kann.	Verein Bibliothek Wattwil Kontakt: Ruth Camenisch, Leiterin Gemeindebibliothek ruth.camenisch@thurweb.ch	Schul- und Gemeindebibliothek
Frühe Leseförderung (2. Antrag für 2016)	Mit dem mehrjährigen Projekt «Frühe Leseförderung» werden Familien aus allen Herkunfts- und Bildungsschichten möglichst früh und immer wieder im Bereich der Sprach- und Leseförderung unterstützt und dazu mit diversen Angeboten der Bibliothek (Buchstart, Spiel&Reim, Elternabend mit Schwerpunkt Sprachförderung, Begegnungsfest mit Vorlesestunden in verschiedenen Sprachen, Vorlesesequenzen, Spielgruppenmorgen, Lingualino, Erzählnacht, Lexeboxen für Kita, Infosequenz mit Merkblatt zum Thema «Der Leselernprozess beginnt vor der Schule», Angebot an fremdsprachigen Medien) erreicht. Im Jahr 2016 wurde die Aufbauarbeit aus dem Jahr 2015 (erster Antrag an die Bibliotheksförderung) weitergeführt und – entwickelt.	Bibliothekskommission Bibliothek Walenstadt Kontakt: Claudia Willi, Leiterin Bibliothek Walenstadt bibliothek@schule-walenstadt.ch	Schul- und Gemeindebibliothek
Aufbau Bestand für leseschwache Kinder mit und ohne Migrationshintergrund	Die Bibliothek Ebnet-Kappel baute einen Medienbestand für leseschwache Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund auf. Das Projekt dient der Leseförderung und wirkt dem Leseknick im Übergang zur Pubertät entgegen. Die Bibliothek wird von 550 Schülerinnen und Schülern regelmässig besucht. Angeschafft wurde ein Bestand von rund 100 Medien mit Leseneiveau A1/A2/B1/B2. Zusätzlich wurden leseanimatorische Aktivitäten mit und ohne Arbeitsblätter erarbeitet, die der Vermittlung des neuen Bestands dienen und die Wirkung steigern. Der neue Bestand wird in den Lehrerteams und den Schulklassen während des Bibliotheksbesuchs vorgestellt.	Verein Bibliothek/ Ludothek Ebnet-Kappel Kontakt: Sabine Gantner, Bibliothekarin Bibliothek Ebnet-Kappel biblio-ek@bluewin.ch	Schul- und Gemeindebibliothek

Lesen beim Warten	Die Stadtbibliothek Wil präsentiert in Arzt- oder Physiotherapiezentren eigens dafür angeschaffte Bücher mit ansprechendem Inhalt (Kurzgeschichten, humoristische Texte, Sachbücher) in dekorativen Kisten, um wartenden Patientinnen und Patienten die Zeit zu verkürzen. Mit einem Kleber in jedem Buch wird auf die Stadtbibliothek Wil aufmerksam gemacht.	Fachstelle Kultur Stadt Wil Kontakt: Barbara Sager-Bischoff, Bibliothekarin Stadtbibliothek Wil barbara.sager@stadtwil.ch	Stadtbibliothek
Leseförderung für Kinder von Klein bis Gross	Die Bibliothek Rheineck arbeitet daran, ein festes Angebot zur Leseförderung für Kinder und Jugendliche zu etablieren und in einem bestimmten Turnus anzubieten. Das Projekt beinhaltet diverse Veranstaltungen für Kinder verschiedener Altersgruppen (Geschichtensäckchen, Geschichtenkisten, Klassenführungen, Schultüten, Lesesommer).	Verein Bibliothek Rheineck Kontakt: Bettina Brunner, Leiterin Bibliothek Rheineck info@biblio-rheineck.ch	Gemeindebibliothek

Förderbereich 4 Barrierefreiheit

Unterstützt werden Massnahmen, welche die Nutzung von Bibliotheken für Menschen mit Behinderungen erleichtern. Ausgeschlossen sind Beiträge an die bauliche Einrichtung und die Ausstattung bei Errichtung und Erneuerung von Bibliotheken.

Durchgeführte Projekte:

Projekttitlel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Die Bibliothek kommt nach Hause	Mit dem Projekt werden Menschen erreicht, die aufgrund einer Einschränkung die Stadtbibliothek Wil nicht mehr selbständig besuchen können. Dank dem mobilen Bibliotheksdienst wird es einfach, die Stadtbibliothek zu nutzen. Die freiwilligen Bücherbotinnen und –boten bringen Bücher und andere Medien auf Wunsch nach Hause und holen sie auch wieder ab. Eine Lieferung erfolgt in der Regel alle vier Wochen oder nach Absprache mit der Kundin oder dem Kunden.	Fachstelle Kultur Stadt Wil Kontakt: Ruth Schlauri, Bibliothekarin Stadtbibliothek Wil ruth.schlauri@stadtwil.ch	Stadtbibliothek

Förderbereich 5 Übergreifende Themen

Unterstützt werden innovative Projekte oder Kooperationsprojekte, die zur Erreichung der Leitsätze 1 und 2 der Bibliotheksstrategie und der damit verbundenen Ziele beitragen.

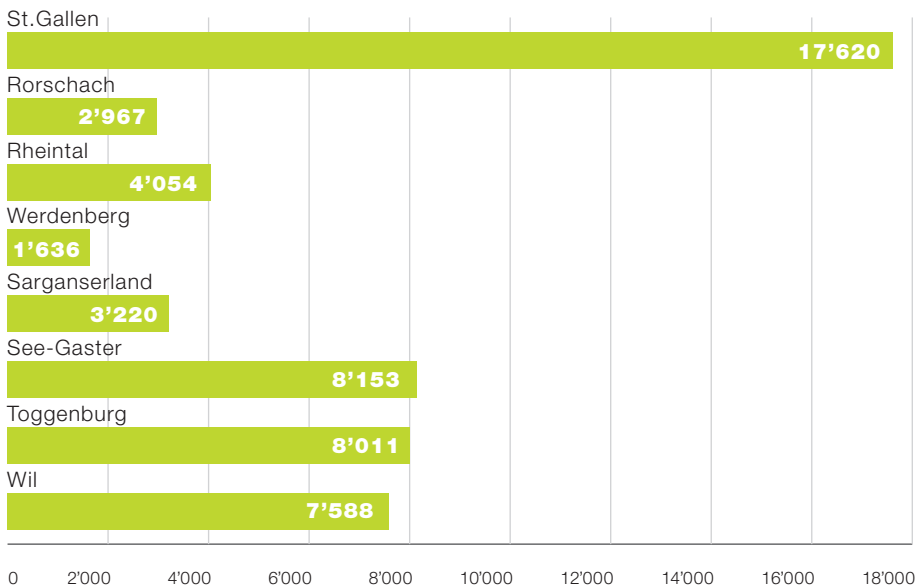
Durchgeführte Projekte:

Projekttitle	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Gutachten Bibliobus für die Gemeinde Gaiserwald	In einer Machbarkeitsstudie für maximal drei Varianten zum heutigen Medienmobil (Medienmobilservice in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek St.Gallen) wurden die Voraussetzungen, die Anschaffungs- und Betriebskosten und die notwendige Vernetzung mit weiteren Gemeinden geklärt. Die drei Szenarien sind: <ul style="list-style-type: none"> – Betrieb eines Bibliobusses; – Kooperationsmodell mit der Stadtbibliothek St.Gallen; – Gemeindebibliothek mit Zentrumsfunktion. Das Gutachten ist so angelegt, dass sich die drei Varianten auch auf andere Gemeinden mit ähnlicher Grösse übertragen lassen.	Gemeinde Gaiserwald Kontakt: Boris Tschirky, Gemeindepräsident boris.tschirky@ gaiserwald.ch	Gemeindebibliothek
Die dynamische Bibliothek/Ein Vermittlungsprogramm	Die Kunstbibliothek Sitterwerk plant ein mehrjähriges Projekt, das die bisher nur gelagerten Bücherbestände erstmals mit einer neuen RFID-Inventar-Technologie der Öffentlichkeit zugänglich machen wird. Besucherinnen und Besucher können experimentell mit RFID arbeiten und die Grenzen der Technik testen. So soll ein begeisternder Umgang mit Büchern, Wissen und Materialien demonstriert werden. Im Rahmen der Bibliotheksförderung wurde hauptsächlich um Unterstützung für die Vermittlung des Projekts angefragt. Die Kunstbibliothek möchte dabei gezielt mit der St.Galler GBS, den St.Galler Bibliotheken, der Bibliothek Andreas Züst und anderen Institutionen Workshops entwickeln, welche für beide Seiten von Interesse und Nutzen sein sollen, wo Fragen gestellt und die im Sitterwerk erarbeiteten Entwicklungen kritisch diskutiert werden. Zwei öffentliche Symposien im Januar 2017 und Ende 2018 sollen das Vermittlungsprogramm lancieren und abschliessen. Zudem soll 2017 eine Serie von Workshops für Studierende der GBS St. Gallen und der HTW Chur stattfinden. Ebenfalls sollen für Mitarbeitende der St.Galler Bibliotheken Workshops oder Weiterbildungsveranstaltungen ausgearbeitet und 2017/2018 durchgeführt werden.	Sitterwerk Kontakt: Roland Früh, Leiter Kunstbibliothek roland.frueh@sitterwerk. ch	Spezialbibliothek
Meine Bibliothek – Meine Bücher (Lesebiografie)	Zur Feier ihres 30-jährigen Bestehens spricht die Frauenbibliothek Wyborada Jung und Alt auf ihre Lesegewohnheiten an. Die aufgezeichneten Lesebiografien – es sind 40 in Aussicht genommen – werden in der Bibliothek gezeigt und/oder je während einer Woche auf der Homepage veröffentlicht. Es wird eine Dokumentation auf 5 USB-Sticks erstellt und Interessierten zur Verfügung gestellt.	Frauenbibliothek- und Fonotek Wyborada Kontakt: Regula Lüscher, Bibliotheksleiterin info@wyborada.ch	-Spezialbibliothek
Umsetzung Austausch- und Vernetzungskonzept	Das Konzept «Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Gemeinde- und Schulbibliotheken im Kanton St. Gallen» beinhaltet Ideen, Massnahmen und Ziele, wie die Arbeitsgruppe Gemeinde- und Schulbibliotheken gemeinsam mit den Bibliotheken in und zwischen den Regionen die Zusammenarbeit und Vernetzung stärken kann. Dabei werden Themenschwerpunkte gesetzt, die in Bezug zur Bibliotheksstrategie stehen. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2017 und 2018.	Arbeitsgruppe Gemeinde- und Schulbibliotheken Kontakt: Thomas Wieland, Leiter Arbeits- gruppe thomas.wieland@sg.ch	-

Kennzahlen

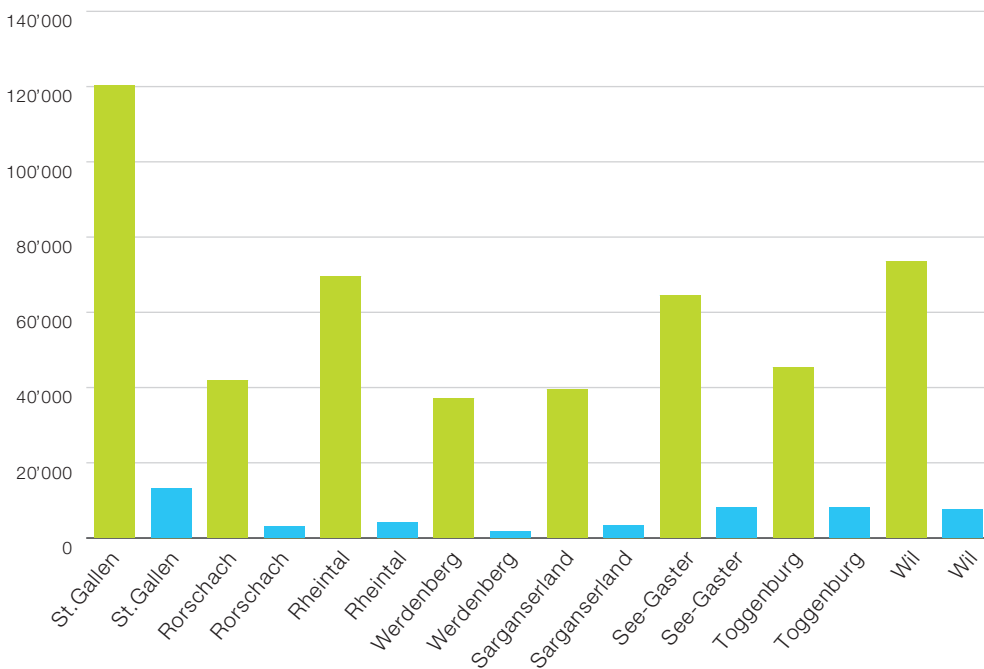
zur bibliothekarischen Grundversorgung des Kantons St.Gallen 2014

1. Aktive BenutzerInnen



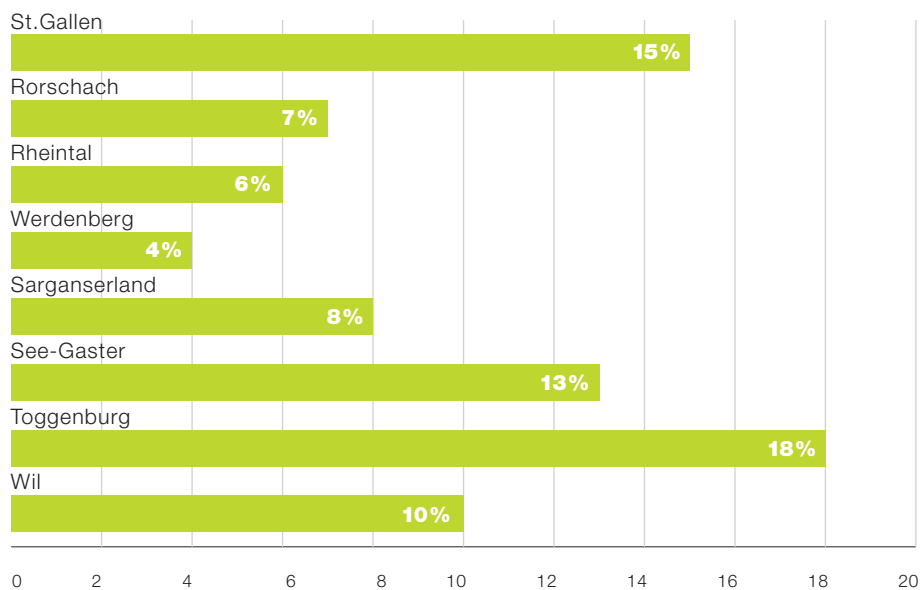
■ Anzahl aktive BenutzerInnen der öffentlichen Bibliotheken
(d.h. von Gemeinde- und Stadtbibliotheken sowie der Kantonsbibliothek)

2.1 Marktdurchdringung

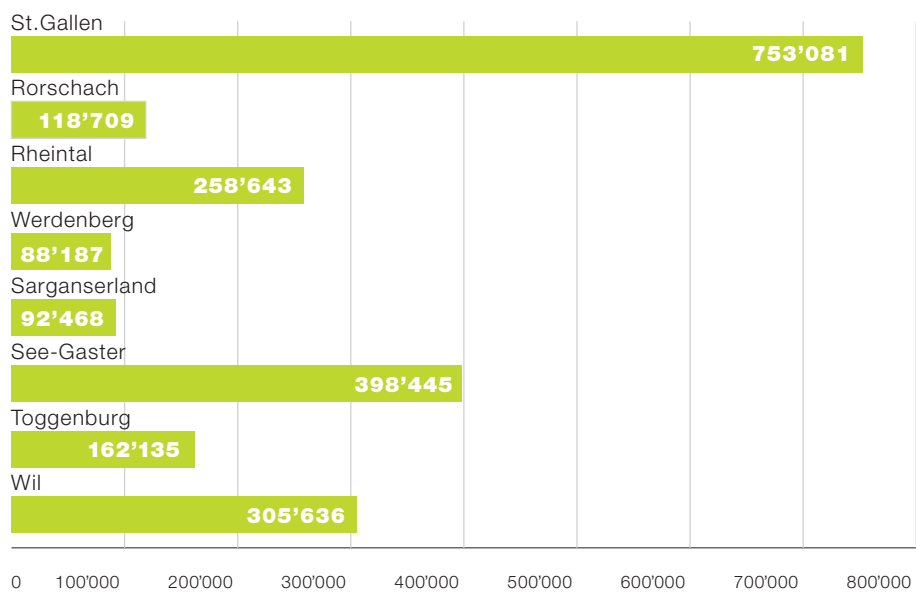


■ EinwohnerInnen
■ Aktive BenutzerInnen der öffentlichen Bibliotheken nach Wahlkreis

2.2 Marktdurchdringung



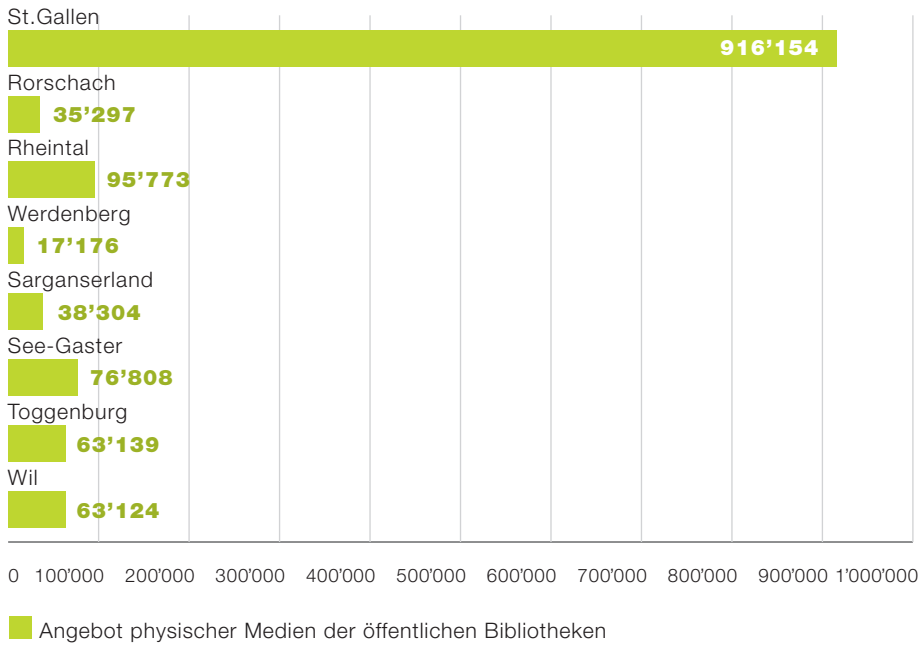
3. Ausleihen



Ausleihen der öffentlichen Bibliotheken des jeweiligen Wahlkreises

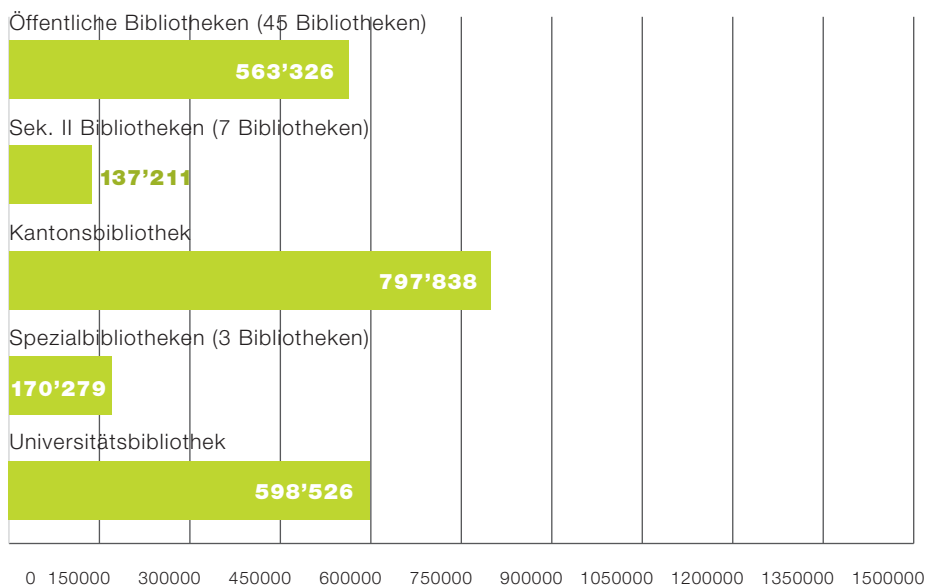
4.1 Physisches Medienangebot

der öffentlichen Bibliotheken und der Kantonsbibliothek
gerechnet nach Wahlkreis



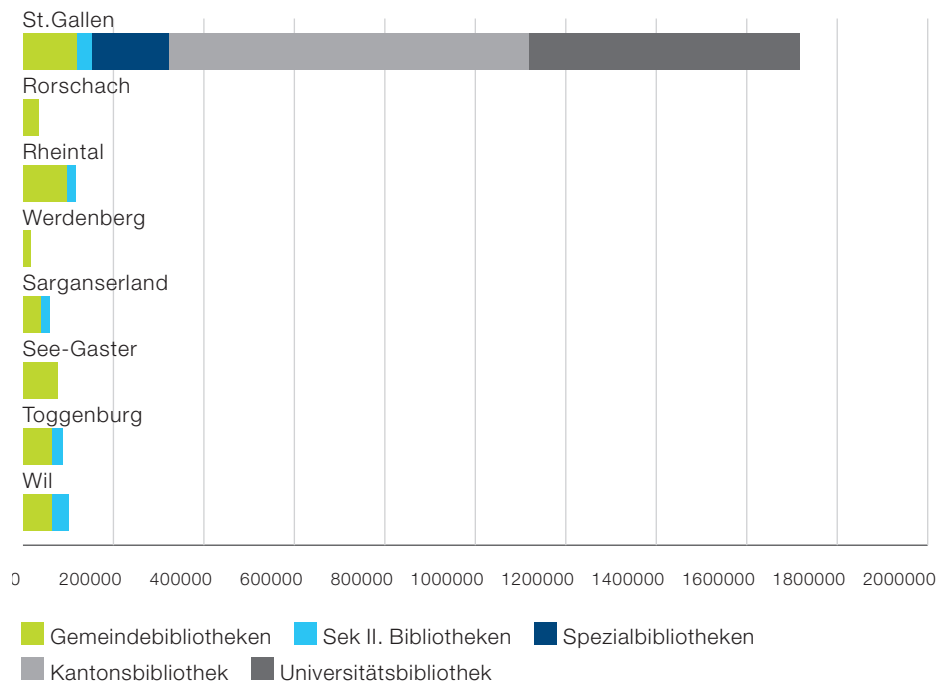
4.2 Physisches Medienangebot

des Kantons St. Gallen nach Bibliothekstyp



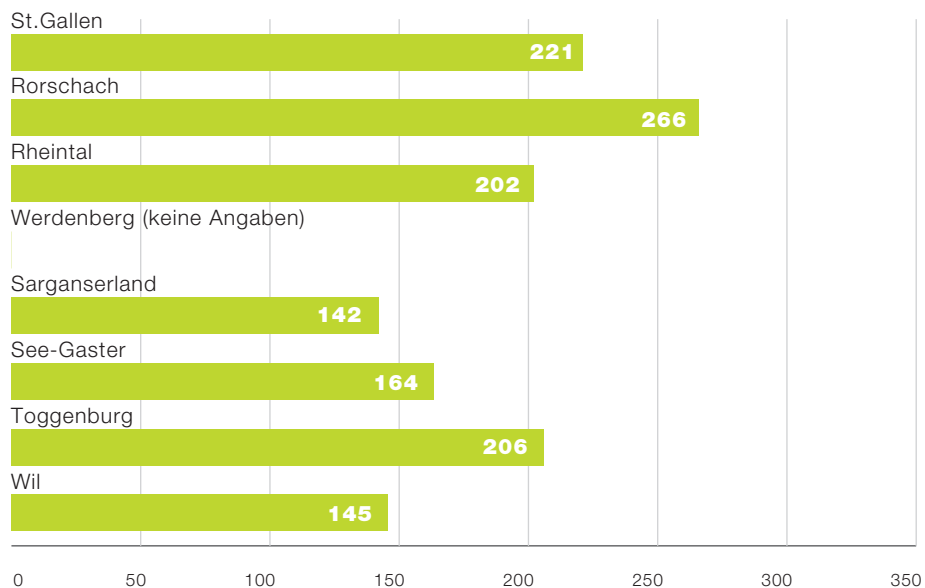
4.3 Physisches Medienangebot

aller Bibliothekstypen des Kantons St.Gallen nach Wahlkreis gerechnet



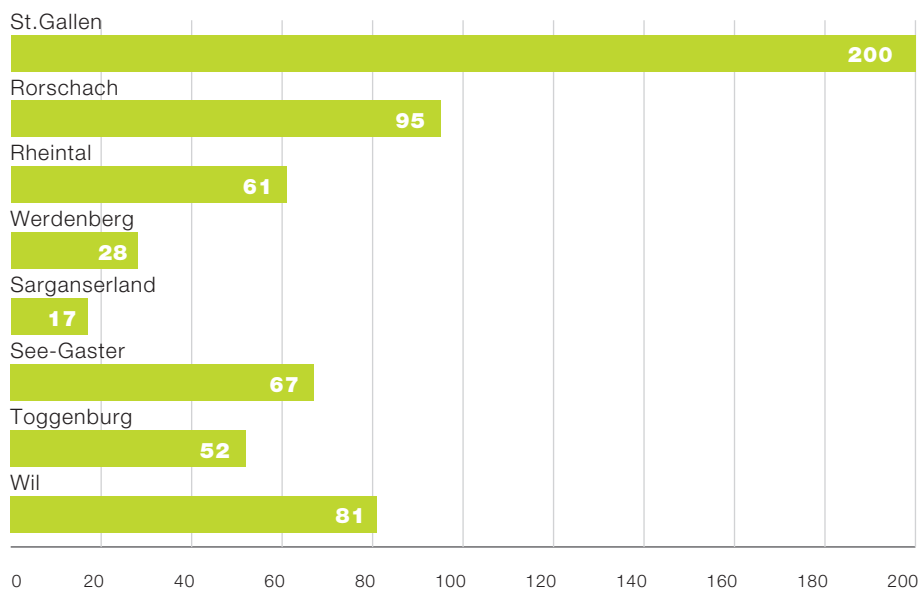
5. Jahresöffnungszeit

Durchschnittliche Jahresöffnungszeit der öffentlichen Bibliotheken pro Wahlkreis

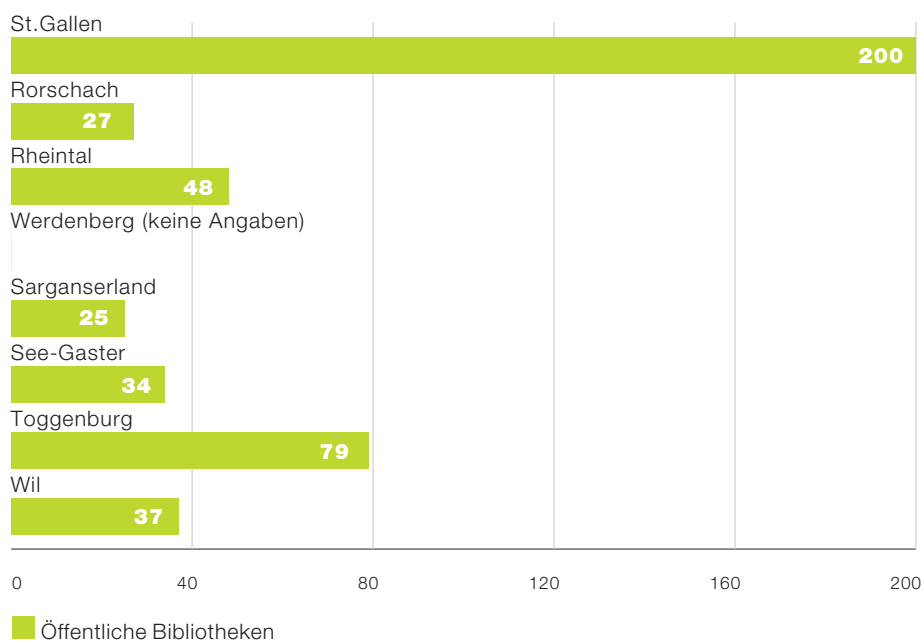


6. Total der Publikumsarbeitsplätze

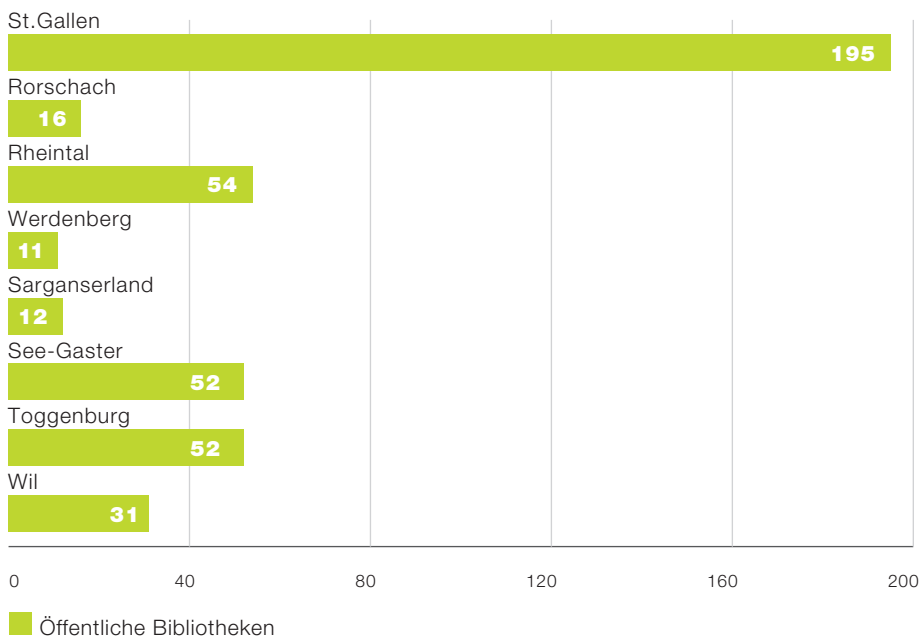
der öffentlichen Bibliotheken der Wahlkreise und der Spezialbibliotheken mit Kantonsbibliothek



7. Veranstaltungen (inkl. Ausstellungen)



8. Führungen und Schulungen



Impressum

Redaktion

Amt für Kultur,
Kantonale Bibliothekskommission
Thomas Wieland

Gestaltung

TGG Hafen Senn Stieger

Amt für Kultur
Kanton St.Gallen
St.Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

www.kultur.sg.ch